

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 19.01.2012**

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)  
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Henrik Hauptmeier  
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)  
Frau Ina-Marie Krieg  
Herr Günter Möller  
Herr Walter Tacke  
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth  
Herr Bernd Möller  
Herr Frank Mühlenweg  
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Von der Verwaltung:

Frau Dobelmann	Amt für Verkehr	(zu TOP 6)
Herr Peter	Bauamt	(zu TOP 7)
Herr Wörmann	Leiter des Umweltamtes	(zu TOP 8)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlt:

Herr Arnold Schulz	Grüne-Fraktion
--------------------	----------------

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung ohne Änderungswünsche genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

#### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 1 \*

---

#### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 01.12.2011**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 01.12.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 2 \*

---

## **Zu Punkt 3      Mitteilungen**

### **I. Schriftliche Mitteilungen**

#### **3.1                      Wohnungsmarktbericht 2011 - Ergebnisse aus den Stadtbezirken**

Der Auszug für den Stadtbezirk Stieghorst aus dem vom Bauamt veröffentlichten Wohnungsmarktbericht 2011 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

Der Gesamtbericht kann unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) (► Planen Bauen Wohnen ► Wohnen ► Wohnungsmarktbeobachtung) eingesehen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **3.2                      Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2011 / 2012**

Die Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2011 / 2012 ist den Mitteilungen - auszugsweise für den Stadtbezirk Stieghorst - als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **3.3                      Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 04.02.2012**

Die Mitteilung des Amtes für Schule ist als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.4

#### **Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 Beratungen in der Bezirksvertretung Stieghorst**

Den Mitteilungen beigelegt ist der im Finanz- und Personalausschuss abgestimmte Zeitplan für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 inkl. Haushaltssicherungskonzept 2012 und der Wirtschaftspläne 2012 des UWB, ISB und IBB.

Für die Beratungen in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen ist der Zeitraum 02.03. - 27.04.2012 vorgesehen.

Der Haushalt wird am 01.03.2012 in den Rat der Stadt Bielefeld eingebracht.

Die Haushaltsvorlage mit Anlagen für die Beratung in der Bezirksvertretung kann erst nach dem 01.03.2012 erstellt werden und die turnusmäßige Sitzung am 15.03.2012 nicht fristgerecht erreichen.

Eine erstmalige bzw. abschließende Beratung der Haushaltsvorlage in der folgenden Sitzung am 26.04.2012 würde dazu führen, dass Empfehlungen an die Fachausschüsse nicht fristgerecht abgegeben werden können.

Das Bezirksamt Heepen schlägt für die Haushaltsberatungen folgenden Zeitplan vor:

- 1. Lesung zum Haushalt 2012 und Empfehlungen an die Fachausschüsse in einer Sondersitzung am 28.03.2012
- 2. Lesung zum Haushalt 2012 und Beschlussfassung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Fachausschüsse in der turnusmäßigen Sitzung am 26.04.2012

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.5

#### **Versorgung der Stadtteile Ubbedissen und Lämershagen mit schnelleren DSL - Anschlüssen**

Die Stellungnahme des Bezirksamtes Heepen vom 29.12.2011 ist den Mitteilungen als Anlage beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

## **II. Mündliche Mitteilungen**

### **3.6            Fahrbahndeckensanierung Schweriner Straße, Stralsunder Straße, Greifswalder Straße, Wismarer Straße - Gehwegfreigabe für Radfahrer -**

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vom 17.01.2012.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### **3.7            Veranstaltungskalender 2012 für den Stadtbezirk Stieghorst**

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn für die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilten Exemplare des Veranstaltungskalenders 2012 für den Stadtbezirk Stieghorst.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 4    Anfragen**

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 4 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5 Anträge

### Zu Punkt 5.1 Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer an der L 787 (Lämershagener Straße)

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3514/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, als Sicherungsmaßnahme für Fußgänger und Radfahrer an der L 787 (Lämershagener Straße) beim Landesbetrieb Straßen NRW folgende Baumaßnahmen zu beantragen:*

*In Fahrtrichtung Sennestadt wird der Fuß- und Radweg im Kurvenbereich bis zum Haus Nr. 299 auf dem zur Straße gehörenden Gelände von der rechten Fahrbahnseite abgerückt.*

*Von Norden her wird der Grünstreifen bis zur Kurvenmitte verlängert. Im restlichen Kurvenabschnitt bleibt der Anschluss an die Fahrbahn als Übergang zum Wandweg erhalten.“*

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer führt zur Begründung aus, dass sich der Fuß- / Radweg direkt am Fahrbahnrand befinde.

Dieser langjährige Gefahrenpunkt im Kurvenbereich der Lämershagener Straße müsse nach einem „Beinahe-Unfall“ im Herbst 2011 unbedingt entschärft werden.

Aus diesem Grunde habe er bereits Kontakt zum Landesbetrieb Straßen NRW aufgenommen.

In einem Ortstermin habe eine Mitarbeiterin des Landesbetriebes die im Antrag formulierte Problemlösung vorgeschlagen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole ordnet den Bereich ebenfalls als Gefahrenstelle ein und bringt die Zustimmung der CDU-Fraktion zu der mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmten Lösung zum Ausdruck.

Alternativ hätte die CDU-Fraktion die Installierung einer Leitplanke zwischen der Fahrbahn und dem Fuß-/Radweg vorgeschlagen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer teilt mit, dass mit dem Landesbetrieb über die Installierung einer Leitplanke gesprochen worden sei. Diese Maßnahme könne nach Ansicht des Straßenbaulastträgers jedoch nicht realisiert werden.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Landesbetrieb Straßen NRW die Sicherungsmaßnahme gemäß Antrag der

SPD-Fraktion kurzfristig umsetzt.

Sodann ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, als Sicherungsmaßnahme für Fußgänger und Radfahrer an der L 787 (Lämershagener Straße) beim Landesbetrieb Straßen NRW folgende Baumaßnahmen zu beantragen:**

**In Fahrtrichtung Sennestadt wird der Fuß- und Radweg im Kurvenbereich bis zum Haus Nr. 299 auf dem zur Straße gehörenden Gelände von der rechten Fahrbahnseite abgerückt.**

**Von Norden her wird der Grünstreifen bis zur Kurvenmitte verlängert. Im restlichen Kurvenabschnitt bleibt der Anschluss an die Fahrbahn als Übergang zum Wandweg erhalten.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 5.1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Einbau einer Mittelinsel auf dem „Lipper Hellweg“ in Höhe Haus Nr. 233**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3342/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Dobelmann (Amt für Verkehr) teilt mit, dass der Einbau der vorgeschlagenen Mittelinsel nach dem Unfall in Höhe des Hauses Nr. 244 im Jahr 2011 aus Gründen der Verkehrssicherheit gerechtfertigt sei.

Der vorgesehene Standort in Höhe der Bushaltestelle vor Haus Nr. 233 ergebe sich aus den festgestellten Fußgängerquerungszahlen.

Im Bereich der Bushaltestelle / Geschäfte würden morgens ca. doppelt so viel Fußgänger und nachmittags ca. viermal so viel Fußgänger den Lipper Hellweg queren als im Bereich der Unfallstelle.

Da die Mittelinsel aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sei, solle der Einbau kurzfristig realisiert werden.

Aus diesem Grunde schlage die Verwaltung den Einbau einer provisorischen (aufgedübelten) Insel vor.

Anschließend werde die Verwaltung eine Nachbetrachtung durchführen. Wenn sich die Mittelinsel bewährt, solle sie in die Prioritätenliste aufgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt endgültig und mit behindertengerechter Ausstattung ausgebaut werden.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt die von der Verwaltung vorgeschlagene Querungshilfe.

Gleichzeitig bringt er die Hoffnung und Forderung zum Ausdruck, dass künftig auch die von der Bezirksvertretung gewünschten Sicherungsmaßnahmen zeitnah und kostengünstig realisiert würden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole äußert sich entsprechend mit dem ergänzenden Hinweis, dass von der Bezirksvertretung angeregte oder beschlossene Sicherungsmaßnahmen künftig nicht mehr dem Kostenargument geopfert werden dürften, wenn die Verwaltung für die Umsetzung einer eigenen Maßnahme offensichtlich eine kurzfristige und kostengünstige Lösung für 3.500 € anbieten könne.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt den Einbau einer Mittelinsel auf dem „Lipper Hellweg“ in Höhe Haus Nr. 233 gemäß der der Vorlage beigefügten Anlage.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7**

### **Stadtumbau West / Soziale Stadt hier: Sachstand zur Städtebauförderung 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3516/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Peter (Bauamt) teilt mit, dass die Stadt Bielefeld mit Datum vom 09.12.2011 die Förderbescheide für Zuwendungen des Landes aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ und „Soziale Stadt“ in Höhe von

insgesamt rd. 12,8 Mio. Euro erhalten habe.

Für das Projekt „Soziale Stadt Sieker-Mitte“ würden davon rd. 2,2 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Kürzung der Städtebauförderungsmittel des Bundes im Jahr 2011 sei die Fördermittelzusage der Bezirksregierung Detmold zur Umsetzung der Projekte der integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepte positiv zu sehen.

Die Kürzung der Bundesmittel insbesondere für das Programm „Soziale Stadt“ habe durch den erhöhten Einsatz von Landesmitteln und Mitteln der Europäischen Union teilweise kompensiert werden können.

Durch die gekürzten Bundesmittel hätten jedoch nicht alle beantragten Projekte aus dem sozialintegrativen Bereich gefördert werden können.

Auch vor dem Hintergrund des Prinzips der Subsidiarität (Nachrangigkeit der Städtebauförderung) habe der Fördergeber der Stadt Bielefeld empfohlen, sich für die nicht im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms 2011 geförderten Projekte um die Aufnahme in andere Förderprogramme zu bemühen.

Sodann erläutert Herr Peter die nachfolgenden Fördermaßnahmen im Programm „Soziale Stadt Sieker-Mitte“ gemäß Vorlage:

- Sieker Park  
1. Bauabschnitt (Freiraumgestaltung zur Schaffung von Freizeit-, Spiel- und Naherholungsangeboten im Quartier)
- Kultur- und Kommunikationszentrum  
hier: Errichtung Außenanlagen einschl. Grunderwerb
- Verfügungsfonds zur aktiven Mitwirkung der Beteiligten
- Sozial-integrative Projekte mit Modell- bzw. experimentellem Charakter zur Verbesserung des Zusammenlebens der verschiedenen Ethnien im Quartier
- Projekt „Integration durch Sport“
- Projekt „Hip Hop Workshops und Rap-Wettbewerbe einschl. Auftrittsmöglichkeiten“
- Projekt „Bilinguale Stadtteilbibliothek / Lesepaten“.

Sodann bezeichnet Herr Peter die beantragten, aber nicht geförderten Maßnahmen wie folgt:

- Anlage eines interkulturellen Gartens
- Einrichtung eines Greenworkers / Streetworkers.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) bezieht sich auf den Verfügungsfonds zur aktiven Mitwirkung der Beteiligten und bezeichnet die Maßnahmenbeschreibung gemäß Vorlage als sehr unkonkret.

Er hinterfragt die Budgetverantwortung, Maßnahmenüberprüfung und Beteiligung der Bezirksvertretung.

Herr Peter teilt mit, dass die Landesförderrichtlinien eine Beschreibung des Förderziels beinhalten würden.

Für die Detailplanung und Budgetverantwortung müsse noch ein Gremium eingerichtet werden.

Nach den Vorstellungen des Landes NRW könne dies z. B. ein Stadtteilbeirat sein. Die bereits existente Stadtteilkonferenz Sieker könne u. U. die Grundlage für dieses Gremium bilden.

Für die Verwendung der Fördermittel müsse die Stadt außerdem noch Richtlinien erarbeiten.

Auf Nachfrage von Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bestätigt Herr Peter, dass an dem zu konstituierenden Gremium auch Mitglieder der Bezirksvertretung beteiligt sein sollten.

Im Übrigen müsse die Bezirksvertretung zu gegebener Zeit auch die städtischen Förderrichtlinien genehmigen.

Mitglied Hoffmann verweist sodann auf das Projekt „Integration durch Sport“ und die hierzu beispielhaft skizzierte „Sieker-Olympiade“.

Er möchte wissen, ob ein solches Projekt nicht einen hohen logistischen Aufwand mit Beteiligung von Sportlehrern, Sanitätsdiensten etc. erfordere.

Eine Zuwendung in Höhe von 24.000 € werde vor diesem Hintergrund kaum ausreichen.

Herr Peter verweist auf die Projektinitiative des Sozialdezernates.

Zur Projektausschreibung und -durchführung werde noch ein Träger gesucht.

Eine weitere Frage von Mitglied Hoffmann bezieht sich auf die „Bilinguale Stadtteilbibliothek“.

Im Stadtbezirk Stieghorst gebe es sehr viele Ethnien und entsprechend viele verschiedene Sprachen.

Er möchte wissen, welche Sprachen bei diesem Projekt berücksichtigt würden.

Im Übrigen vertritt er die Ansicht, dass die Integration von Migranten das Erlernen der deutschen Sprache voraussetze. Es stelle sich die Frage, ob das Projekt vor diesem Hintergrund nicht kontraproduktiv sei.

Herr Peter verweist auf die Projektinitiative der Stadtbibliothek. Es handele sich um ein Modellprojekt mit dem Versuch, Kinder und Jugendliche überhaupt an das Lesen heranzuführen.

Mitglied Waidelich (Die Linke) möchte wissen, wann die städtischen Förderrichtlinien für die Verwendung des Verfügungsfonds in der Bezirksvertretung vorgestellt werden und wann die Projektmaßnahmen konkret beginnen sollen.

Herr Peter verweist auf den vorliegenden Bewilligungsbescheid und die zeitnahe beginnenden Vorbereitungsarbeiten.

Mitglied Hoffmann möchte wissen, ob die Fördermittel für die sozial-integrativen Projekte ggf. auch für andere Maßnahmen verwendet werden können, falls sich

im Rahmen der Fördermaßnahmen herausstellen sollte, dass die Förderziele nicht erreicht werden.

Herr Peter erläutert, dass zu jeder Fördermaßnahme der Mittelabruf abgewartet werden müsse. Voraussetzung für die Überlegung alternativer Verwendungsmöglichkeiten seien noch nicht verbrauchte Mittelanteile zum Zeitpunkt einer Maßnahmenüberprüfung.

In Absprache mit der Bezirksregierung Detmold könnten evtl. auch andere Maßnahmen gefördert werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Waidelich teilt Herr Peter mit, dass dem Sozialdezernat die Erfolgskontrolle - ggf. über Trägereinrichtungen oder Dritte - obliege.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier dankt Herrn Peter für die Erläuterungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 7 \*

--

## **Zu Punkt 8**

### **Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes für die Stadt Bielefeld**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3453/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Wörmann (Leiter des Umweltamtes) informiert darüber, dass die Europäische Wasserrahmenrichtlinie seit dem 22.12.2000 rechtskräftig sei und das Ziel setze, einen guten ökologischen Zustand für alle Gewässer in Europa bis spätestens 2027 zu erreichen. Aus diesem Grunde seien Bewirtschaftungspläne für die einzelnen Flussgebiete aufgestellt worden.

Zur Realisierung der im Bewirtschaftungsplan vorgesehenen Programmmaßnahmen sei ein sogenannter „Umsetzungsfahrplan“ bis März 2012 aufzustellen und der Landesregierung vorzulegen. Dieser Umsetzungsfahrplan diene der Konkretisierung des genannten Maßnahmenprogramms und solle die Planung bis 2027 darstellen.

Als fachliche Bearbeitungsgrundlage für den Umsetzungsfahrplan sei vom Land NRW das „Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept“ als verbindliche Handlungsanleitung entwickelt worden. Dieses Konzept beruhe auf verschiedenen gewässerökologischen Zusammenhängen.

Die Informationsvorlage beinhalte noch keine konkreten Maßnahmen, sondern lediglich angedachte Maßnahmenschwerpunkte, die erst später inhaltlich und

räumlich zu konkretisieren seien.

Herr Wörmann führt weiter aus, dass Strahlursprünge ein hohes ökologisches Potenzial hätten.

Trittsteine seien kleinere ökologisch wertvolle Bereiche.

Die hierfür jeweils vorgesehenen Gebiete seien in den beigefügten Kartenausschnitten gemäß Legende gekennzeichnet.

Im Stadtbezirk Stieghorst handele es sich im Wesentlichen um die folgenden Bachläufe:

- *Menkebach* im Bereich der Stadtgrenze  
(Abstimmungsbedarf mit dem Kreis Lippe)
- *Windwehe* im Bereich der Stadtgrenze  
(Abstimmungsbedarf mit dem Kreis Lippe)
- *Oldentruper Bach* (im Oberlauf Selhausenbach) bis zum Werksgelände Mitsubishi HiTec Paper GmbH
- *Baderbach*.

Abschließend macht Herr Wörmann darauf aufmerksam, dass sämtliche Maßnahmen nur im Konsens mit den Grundstückseigentümern umsetzbar seien und umgesetzt würden.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier dankt Herrn Wörmann für die Erläuterungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 8 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 9 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

\* BV Stieghorst - 19.01.2012 - öffentlich - TOP 9 \*

-.-.-